

08.02.2021

Gegenseitiges Verständnis

Sehr geehrte Eltern!

Es ist nicht leicht in den aktuellen Zeiten. Sie müssen Arbeit und Kinderbetreuung unter einen Hut bringen, haben Kontaktbeschränkungen zu erdulden, haben sicherlich auch Ängste sich selber oder andere anzustecken und wissen nicht wie es weitergehen wird. Das geht uns genauso.

Auch wir würden lieber Ihre Kinder vor Ort unterrichten und den ganz normalen Alltag wieder zurückhaben wollen. Wir merken, dass einzelne Familien an ihren Grenzen sind, dass Kinder zunehmend schlechter zu motivieren sind und die Erwartungshaltung in den einzelnen Familien an das, was Schule aktuell leisten soll ein enormes Spektrum erreicht hat. Dieses Spektrum reicht von „machen Sie mehr digital“ bis „das ist uns zu viel digital“, von „mein Kind ist nach 2 Stunden fertig, geben Sie mehr Aufgaben“ bis „mein Kind sitzt bis abends, geben Sie weniger Aufgaben“, von „beschränken Sie sich auf die Hauptfächer“ bis „warum war diese Woche nichts für Musik, Kunst, Sport ... dabei“.

Sicherlich sind Ihre Rückmeldungen an die Kolleginnen und Kollegen für Ihre aktuelle private Situation zutreffend und berechtigt, aber eben nur eine Stimme von vielen. Das, wofür die KGS Jülich steht, individuelle Förderung und enge Begleitung jedes einzelnen Kindes, ist in der jetzigen Zeit trotz größtmöglicher Anstrengung des Kollegiums leider nicht möglich. Hierfür benötigen auch wir den direkten Kontakt zum Kind im Präsenzunterricht.

Wir versuchen im Moment den Spagat zwischen der vom Ministerium geforderten Orientierung an den Lehrplänen und dem Verständnis für Ihre häusliche Situation hinzubekommen, wobei die Tatsache, dass die im Distanzlernen erbrachten Leistungen von uns zu bewerten sind, sicherlich nicht zur Entspannung der Situation beiträgt. Wir versuchen Ihren Ängsten, dass Ihre Kinder Defizite aufbauen könnten entgegenzuwirken, ohne dabei die Lernmotivation der Kinder aus den Augen zu verlieren. Kurzum: wir versuchen uns gerade an der Quadratur des Kreises.

Ihre Rückmeldungen zeigen uns aktuell, dass wir keine Chance haben, es allen Eltern recht zu machen. Eine Maßnahme, die bei der einen Familie für Begeisterung sorgt, führt bei der nächsten Familie zu herber Kritik. Ich versichere Ihnen, dass das gesamte Kollegium der KGS Jülich sich größte Mühe gibt Ihre Kinder auch im Distanzlernen weiterführend und motivierend zu unterrichten.

Sollten Sie dennoch kritische Rückmeldungen haben, dann geben Sie diese gerne wertschätzend und konstruktiv an die Lehrerinnen und Lehrer weiter. Nur bei allem Verständnis für angespannte private Situationen, bitte sehen Sie davon ab, bei den Kolleginnen und Kollegen Ihren Frust zu entladen. Das hilft niemandem und verhärtet nur Fronten, wo es doch so wichtig wäre gerade jetzt an einem Strang zu ziehen.

Vielen Dank an alle Eltern, die uns bis jetzt tatkräftig unterstützt haben, bleiben Sie gesund und verlieren Sie den Humor nicht in diesen schwierigen Zeiten.

Mit freundlichen Grüßen,

D. Prömpers, Rektorin